maxi.mumm
im oberaargau

maxi. News

Informationen für die zuweisenden Sozialdienste Nr. 1/23, Juli 2023

Wir freuen uns, euch die maxi.News 1/23 zuzustellen. Nachdem vieles hinter den Kulissen gelaufen ist, können wir euch nun endlich über die Veränderungen im maxi.mumm informieren. Nebst internen Veränderungen können wir mehrere Anpassungen in unseren Abläufen präsentieren, die aus den Austauschtreffen zwischen Mitarbeitenden der Sozialdienste im Oberaargau und des Vereins maxi.mumm kommen. Wie immer informieren wir auch über aktuelle Zahlen.

www.maximumm.ch/zuweisende

Die Angebote des Vereins maxi.mumm bringen eine gewisse Komplexität mit sich. Hier den Überblick zu behalten ist für Zuweisende (meist SAR), die sich mit einem grossen Spektrum an Aufgaben konfrontiert sehen, eine grosse Herausforderung. Mit der neuen Landingpage für zuweisende Stellen soll der Zugang zu Informationen vereinfacht werden. Die Homepage soll aktuell und nachhaltig über die Angebote des Vereins maxi.mumms informieren. Hier der Link: www.maximumm.ch/zuweisende.

Ein besonderer Fokus der neuen Landingpage liegt bei den Betrieben. Hier werden die Möglichkeiten des Einsatzes besser aufgezeigt. Zudem verfügen viele Betriebe nun über ein Video, welches die ausgeführten Arbeiten kurz aufzeigt. So sollen sich die SAR und Klient*innen ein besseres Bild der möglichen Einsatzbetriebe machen können.

Lösungsübersicht / Auslastungen

Bereits in den vergangenen maxi.News wurde auf die Lösungsübersicht auf unserer Homepage verwiesen. Darauf ist anonymisiert ersichtlich, welche Teilnehmenden, wann und in welcher Branche eine Anstellung im kompetitiven Arbeitsmarkt realisieren konnten. Die Seite ist unter folgendem Link zu finden: https://www.maximumm.ch/maximumm/loesungen-bias-und-tor-zum-arbeitsmarkt.

Neu verweisen wir dort auch auf die aktuelle Gesamtauslastungssituation im Verein maxi.mumm. Wichtig ist hier, dass einzelne Betriebe (aktuell vor allem niederschwellige Angebote) bedeutend höher ausgelastet sein könnten, als dies im Schnitt der Fall ist, und eine Zuweisung in die überausgelasteten Betriebe nicht möglich ist. Der Entscheid über eine Aufnahme fällt jeweils weiterhin in unserer wöchentlichen Triagesitzung, wo sich die Abteilungsleitungen und Administration über die Zuteilungen austauschen.

Lernplattform Chamilo

Um die IKT-Skills der Teilnehmenden weiter zu steigern, hat sich das Team «Programme» des Vereins maxi.mumm vor zwei Jahren entschieden, einige Themen im begleiteten Selbststudium vor Ort anzubieten. Auf der Lernplattform Chamilo wurden deshalb Themen aus den Bereichen Coaching, Bildung und Bewerben für das Selbststudium aufgebaut. Wir verfolgen mit dieser Massnahme das Ziel, das Empowerment der Teilnehmenden zu steigern. Nach der Aufbereitung der verschiedenen Themen wurde die Lernplattform in die Abläufe des Coachings eingebaut.

Teilnehmende können ihre Bewerbungsunterlagen, bzw. ihr Motivationsschreiben mit Hilfe von Chamilo weitestgehend selbständig überarbeiten, wenn ihre IKT-Skills genügend gut sind. Sie müssen dazu jedoch an der Bahnhofstrasse 39 in Langenthal präsent sein. Unter dieser Voraussetzung, sowie nach vorheriger Vereinbarung, können auch Teilnehmende der Sozialen Integration (SI) und im Kommunalen Integrationsangebot (KIA) von der Lernplattform profitieren.

Verein maxi.mumm, Bahnhofstrasse 39, 4900 Langenthal
Telefon 062 918 10 30, Fax 062 918 10 39, https://www.maximumm.ch

IN QUALIS Zertifizierte Qualität der Arbeitsintegration

Vertiefte Arbeitsunfähigkeitszeugnisse (AUF)

Arbeitsunfähigkeitszeugnisse sind ein grosses Thema in der Arbeitsintegration. Aus diesem Grund wurden eine Vollmacht zur Einholung eines vertieften AUF und Vorlagen zu den Belastungen der verschiedenen Betriebe im Verein maxi.mumm erstellt. Mit Hilfe dieser Formulare sollen bei Ärzten vertiefte Informationen zur Arbeitsunfähigkeit von Klient*innen eingeholt werden können. Das Vorgehen durfte an den Teamsitzungen in den einzelnen Sozialdiensten bereits präsentiert werden. Feedbacks wurden übernommen und Anpassungen umgesetzt. Die Leitungen erhalten die entsprechend überarbeiteten Dokumente per Mail zugestellt, damit die Vorlagen angepasst werden können.

Erste Erfahrungen zeigen, dass viele Klient*innen offen dafür sind, dem Verein maxi.mumm eine Vollmacht zu erteilen, damit bei den Ärzten nachgefragt werden kann. Die zuständigen SAR werden über das Vorgehen informiert. Ansonsten sind die Abläufe wie im angehängten Dokument festgehalten.

Zwischenstand Projekt «Intake» (PIT)

Anfangs Mai konnten wir das Projekt «Intake» (PIT) starten. Die jeweils zuständigen Coaches waren bereits bei den Sozialdiensten vor Ort und haben das Projekt vorgestellt. Da es sich beim Projekt um eine neuartige Zusammenarbeit zwischen BIAS-Partnern und zuweisenden Stellen handelt, wird das Projekt ständig optimiert und die Zusammenarbeit konkretisiert.

Kleinere Anpassungen wurden bereits gemacht. So ist z.B. für die Anmeldung keine Unterschrift mehr erforderlich oder wurden die Nichtanmeldungsgründe erweitert. In Zukunft wird das Projekt noch weiter verfeinert.

Informationen zum Projekt und Anpassungen sind auf unserer Homepage unter https://www.maximumm.ch/Intake zu finden.

Vorgehen Präsenzlisten und Arbeitsunfähigkeitszeugnisse

Bei verschiedenen Austauschen wurde angemerkt, dass die Zustellung der Präsenzlisten der Klient*innen vor dem 20. des jeweiligen Monats die Auszahlung von Essens- und Verkehrsauslagen vereinfachen würden. Deshalb wurden die internen Prozesse so angepasst, dass die Periodizität der Präsenzbescheinigungen jeweils vom 18. des Vormonats bis zum 17. des aktuellen Monats dauert und die Präsenzbescheinigungen somit spätestens am 19. bei den Sozialdiensten sind. Im Juli werden einmalig zwei Präsenzlisten ausgestellt (01.07.2023 und 18.07.23) und zugestellt. Danach gilt die neue Periodizität.

Arbeitsunfähigkeitszeugnisse werden neu nach dem Einlesen in unser System umgehend den jeweils zuständigen SAR per Mail zugestellt.

Klient*innen mit hypothetischem Einkommen für EL

Unter den Klient*innen der WSH gibt es vermehrt Personen, die für den Erhalt der Ergänzungsleistungen Bewerbungsbemühungen vorweisen müssen. Diese Zielgruppe kann im Verein maxi.mumm in der Bewerbungswerkstatt angemeldet werden. Damit die Betreuung entsprechend gewährleistet werden kann, wird gebeten, dies bei der Anmeldung jeweils festzuhalten.

Alleinerziehende und Familien mit zwei arbeitstätigen Elternteilen in der Sozialen Integration (SI)

Eine immer grösser werdende Zielgruppe sind alleinerziehende Elternteile und Familien, bei denen beide Elternteile arbeitstätig sind. Die besonderen Bedürfnisse in diesen Konstellationen haben bei uns zur Folge, dass in diesen Situationen folgende speziellen Regelungen gelten:

- Die Betroffenen können zu 40% in der Sozialen Integration (SI) des Vereins maxi.mumm angemeldet werden.
- Während der Schulferien können die Betroffenen zuhause bleiben, wenn für die Kinder keine Betreuungssituation gefunden werden konnte.

Wichtig: Sobald ein Übertritt in die Berufliche Integration mit Perspektive (BIP) - und damit der Weg zurück in den kompetitiven Arbeitsmarkt – erfolgen soll, muss eine Betreuungsregelung gefunden werden, damit die Kinderbetreuung auch in den Schulferien gewährleistet werden kann.

Termin Austauschtreffen maxi.mumm und Sozialdienst im Oberaargau

Im Februar 2023 fand ein Austauschtreffen zwischen Mitarbeitenden an der Basis der Sozialdienste und des Vereins maxi.mumm statt. Viele der oben genannten Veränderungen wurden dort angeregt. Insbesondere bei der Sozialen Integration (SI) sind dabei verschiedene Interpretationen der Aufgaben des Vereins maxi.mumm erwähnt worden. Deshalb wurde am letzten Austauschtreffen der Leitungen der Sozialdienste und des Vereins maxi.mumm abgemacht, dass eine weitere Veranstaltung in einem ähnlichen Rahmen stattfinden wird. Der Termin ist:

Donnerstag, 14. September 2023, 15:00 Uhr – 17:00 uhr

Am Austausch interessierte Mitarbeitende werden gebeten, sich mit Ihren Leitungspersonen in Verbindung zu setzten, damit diese entsprechend anmelden können. Toll wäre es, wenn pro Sozialdienst mindestens eine Person teilnehmen könnte. Vom Verein maxi.mumm werden Betriebsleitende und Coaches teilnehmen.

Personelles

Im März 2023 hat uns Gabriela Rutschmann verlassen. Als Nachfolge konnten wir den befristet angestellten Projektmitarbeiter Sandro Marti (Tor zum Arbeitsmarkt) unbefristet in unser Team integrieren. Zur Ergänzung konnten im Zusammenhang mit unseren laufenden Projekten Esther Roos für ein befristetes 60%-Pensum gewinnen. Esther hat von Hanspeter Bongni die Verantwortung für die Bewerbungswerkstatt übernommen und ist zusätzlich im Bereich BIAS-Coachings tätig.

Wie einige von euch bereits mitbekommen haben, wird Bruno Kunz den Verein maxi.mumm per Ende Mai 2024 verlassen. Bruno hat bereits frühzeitig über seine Kündigung informiert und somit konnte bereits an einer Nachfolgelösung gearbeitet werden.

Ein Ausschuss des Vorstands des Vereins maxi.mumm hat diese Aufgabe übernommen und konnte eine gute interne Lösung finden. Per 01.06.2024 wird Stefan Thalmann (zurzeit Abteilungsleiter zentrale Dienste) die Nachfolge von Bruno Kunz als Geschäftsleiter des Vereins maxi.mumm übernehmen. Mit dieser internen Lösung kann die Kontinuität gewährleistet werden.

Per 01.07.2023 wurde die Geschäftsleitung maxi.mumm auf fünf Personen erweitert. Neben Bruno Kunz, Jürgen Gantert (Abteilungsleiter Betriebe), Claudio Scherrer (Abteilungsleiter Programme) sind neu Stefan Thalmann (Abteilungsleiter zentrale Dienste) und Marianne Zimmermann als neue Personalverantwortliche im maxi.mumm Teil der GL.

Termine Vorstellung Verein maxi.mumm für neue Sozialarbeitende 2023

Wir freuen uns, den Verein maxi.mumm sowie unsere Programme neuen Mitarbeitenden der zuweisenden Stellen vorzustellen. Der persönliche Austausch und das gegenseitige Kennenlernen sind

uns ein wichtiges Anliegen. An folgenden Daten finden die nächsten Informationsveranstaltungen statt:

- Dienstag, 18. Juli 2023 / 13.15 Uhr
- Mittwoch, 13. September 2023 / 13.15 Uhr
- Donnerstag, 16. November 2023 / 13.15 Uhr

Anmeldungen können hier gemacht werden. Selbstverständlich sind auch langjährige Sozialarbeitende herzlich willkommen.

Im Juli 2023

Bruno Kunz
Geschäftsleiter

Claudio Scherrer
Abteilungsleiter Programme und Stellenvermittlung